

H600

Produktbeschreibung

H600 ist eine sehr emissionsarme (Eimicode EC1), selbstverlaufende, kunstharzvergütete Glätt- und Nivelliermasse, geeignet für alle Parkettarten, insbesondere für den Einsatz unter Mosaik-, 10 mm Massiv- und 3-schichtigen Fertigparkett.

Eigenschaften

- sehr emissionsarm, Eimicode EC1
- sehr guter Verlauf
- hohe Festigkeit und Härte
- spannungsarm
- nach 2 Std. begehbar
- nach 24-48 Std. verlegereif
- Auftrag von 2 bis 10 mm
- für größere Schichtdicken streckbar



Technische Daten

Basis:	Zement, Kunstharze
Farbe:	grau
Viskosität:	dünnflüssig
Verarbeitungstemperatur:	Lufttemperatur: mind. 18°C Bodentemperatur: mind. 15°C bei Fußbodenheizung nicht über 20°C relative Luftfeuchtigkeit: max. 70%
Verbrauch:	1,5 kg / (m ² /mm)
Trockenzeit:	begehbar nach ca. 2 Std. bei 2mm Dicke verlegereif nach ca. 24 Std., sonst 48 Std.
Topfzeit:	ca. 30 Min.
Werkzeuge zum Verarbeiten:	Rakel, Glättkelle, Nadelwalze
Kennzeichnung:	reizend (Xi) gem. GefStoffV
GISCODE:	ZP1, chromatarm nach TRGS 613
Abfallschlüsselnummer:	08 04 03 im flüssigen Zustand 17 07 01 im ausgehärteten Zustand
Gebindeentsorgung:	über DSD oder Interseroh
Lagerung:	nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C)
Lagerfähigkeit:	im ungeöffneten Originalgebilde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum
Lieferform:	25 kg Papiersack - 40 pro Palette

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, dauer trocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder rau sein. Er ist ggfs. fachgerecht durch anschleifen, absaugen und grundieren zur Verlegereife vorzubereiten. Untergründe müssen mit Bona D510, D530, oder mit R410 (immer absenden!) grundiert werden, dabei Pfützenbildung auf der Oberfläche vermeiden. Große Unebenheiten, Vertiefungen, Löcher o.ä. müssen mit H610 oder gestreckter Masse (s.u.) verfüllt werden.

Geeignete Untergründe

- Zementestriche
- Anhydrit-(fließ)-estriche
- Gußasphaltestriche (nur mit Vergütung der Spachtelmasse!)

H600

Verarbeitung

In einem sauberen Gefäß gibt man sauberes, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Die Masse wird innerhalb der Verarbeitungszeit von 30 Min. auf den Untergrund aufgetragen und mit einer Rake verteilt oder ggfs. mit der Glättkelle geglättet. Bei größeren Schichtstärken kann ein Entlüften mit einer Nadelwalze sinnvoll sein. Für Schichtstärken über 10 mm muss die Spachtelmasse mit scharfem Sand (s.u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei Gußasphaltestrichen ist eine Vergütung der Spachtelmasse mit Bona D510 erforderlich, dabei max. 5 mm Schichtdicke aufbringen.

Mischungsverhältnisse:

Spachtelmasse für 2 bis max. 10 mm Schichtdicke
ca. 6,0l Wasser
25,0 kg Spachtelmassenpulver

Gestreckte Spachtelmasse für 10 bis max. 20 mm Schichtdicke:
ca. 6,25l Wasser
25,0 kg Spachtelmassenpulver
16,0 kg Sand 0 bis 3 mm (= 65 Gew.-%, ca. 10l Eimer)

Vergütete Spachtelmasse auf Gussasphaltestriche für 2 bis max. 5 mm Schichtdicke:
ca. 5,0l Wasser
ca. 1,0l Bona D510
25,0 kg Spachtelmassenpulver

Ein evtl. Nachspachteln mit H600 naß in naß, ist dann nur möglich, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. Grundsätzlich ist eine Zwischengrundierung mit D510 erforderlich. Abbindende Schichten sind unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur zu schützen!

Nachbearbeiten / Anschleifen:

Um eine optimale Haftung bzw. Verkrallung des Klebstoffes zu gewährleisten, ist ein leichtes Anschleifen der Spachtelmasse sinnvoll. Die erfolgt optimal nach ca. 4 Std.
Beachten Sie die Verlegehinweise der Parkethersteller!

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit Wasser bei nicht ausgehärtetem Produkt.

Hinweise gem. GefStoffV



Enthält Zement. Reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Reizend

Bitte unbedingt beachten

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z.B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356.) Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesen Produkten ihre Gültigkeit. (Stand 01.04)

Service-Telefonnummer 0180/4266 283.

Bona GmbH
Jahnstr. 12
D-65549 Limburg / Lahn
Deutschland
Telefon:
0049-64 31-40 08-0
Telefax:
0049-64 31-40 08-25
E-Mail:
bona@bona.com
Internet:
www.bona.com